



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 31. Decbr. 1829.

Se. Königl. Majestät haben den zeitherigen Beisitzer der Juristen-Facultät zu Leipzig, D. Wilhelm Siegmund Teucher, zum Appellationrath auf dem latere Doctorum zu ernennen geruhet.

Im Monat Januar haben die Aufwartung:

Bei Sr. Maj. dem Könige:

Herr Kammerherr v. Nauendorf.

Herr Kammerjunker v. Slobig.

Bei J. K. H. der Prinz. Augusta:

Herr Kammerjunker v. Polenz.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Freitag den 8. Januar d. J.

vormittags 11 Uhr

fünf diverse, gut conditionirte
Schlitten

meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

2) Montag den 11. Januar d. J. und folgende Tage, vormittags 10 Uhr, sollen in dem in der Schloßgasse, dem Königl. Schlosse gerade über gelegenen, mit Nr. 323. bezeichneten Hause, in der 2ten Etage, die zum Nachlasse

des Königl. Sächs. Kammerherrn Herrn
Adolph Anton August von Einsiedel

gehörenden Mobilien und Effecten, als:

ein modernes, sehr gut gehaltenes
Ameublement, nebst Betten, Matrasen,
Garderobe-Stücken, (darunter eine neue schwer-
goldne Gala-Kammerherrn-Uniform), div. Sil-
berwerk, Porzellan, Glaswerk, bronzene Tafel-
geschirre, eine Wiener, vierfüßige, gelb lackirte
Chaise, Weinvorrath, Bücher, Gemälde, Kup-
ferstücke und dergl. Gegenstände mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Eine weiße Uniform mit rothem Aufschlag und Kragen nebst silbernen Epaulettes ist zu verkaufen bei dem Kleiderverfertiger Hrn. Winter, Zahngasse Nr. 95. an der Colonnade.

2) Ein ganz neues und noch ganz unbeschädigtes Moyn'sches Dictionnaire, so wie auch ein Fi-

lippi'sches Dizzionario wird, ersteres zu dem billigen und festen Preise von 10 Thln. und letzteres 5½ Thlr. verkauft. Kauflustige können solche Ziegelgasse Nr. 112. zwei Treppen täglich von ½ 11 bis ½ 12 Uhr besehen.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Die Gastwirthschaft des an der Berliner Straße bei Großenhain gelegenen Gasthofs, zur Pseife genannt, soll von Walpurgis 1830 bis Walpurgis 1834 verpachtet werden. — Pachtlustige haben sich deshalb beim Herrn Gerichts-Director, Advocat Schreck in Serehla, oder beim Herrn Oekonomie-Verwalter Leuthold in Frauenhain, oder beim Herrn Advocat Hacke in Dresden (im italienischen Dörfchen) zu melden und daselbst sich die Anschläge und weitem Pachtbedingungen vorlegen zu lassen. Nach Befinden könnte jedoch auch, außer obbenannter Gastwirthschaft, noch eine Pachtung der Oekonomie des dortigen Pseif-Borwerks hinzugesügt werden. Schloß Frauenhain, am 30. Dec. 1829.

2) Pirn. Vorstadt, Neue Gasse Nr. 175., ist von jetzt an der dasige große Garten an einen rechtlichen Gärtner unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

3) In Folge eingetretenen Todesfalls ist in der Wilsdruffer Vorstadt, Viehweide Nr. 957., eine sehr freundlich gelegene, die schönste Aussicht und alle Bequemlichkeit darbietende 2te Etage von 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Keller und Bodenkammern, ingleichen die Hälfte der 2ten Etage von 2 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenkammer, auch mit Garten-Bergnügen, von Ostern d. J. an zu vermietthen und nähere Auskunft in der 2ten Etage daselbst zu erhalten.

4) Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet ist von jetzt an auf einer der besten Straßen im 2ten Stock mit oder ohne Bedientenstube, Betten und Aufwartung billig zu vermietthen. Nachricht im Adreß-comptoir.

5) Eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben und andern Zubehör ist diese Ostern zu beziehen: Oberseergasse Nr. 420. im 2ten neuen Flügels-Gebäude.

6) Eine gut möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn, mit besonderm Eingange, ist von jetzt an zu vermietthen: Wilsdr. Vorst., Rosengasse Nr. 626. eine Treppe.

7) Schloßgasse Nr. 249. ist eine sehr schöne trockne Niederlage und Keller billig zu vermieten. Näheres daselbst im Gewölbe.

8) Lange-Gasse Nr. 284. ist das Parterre und 3 Treppen eine Wohnung zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht 1 Treppe daselbst.

9) Borngasse Nr. 358. ist eine Wohnung mit Betten zu vermieten. Nachricht im Gartenhause.

10) Ein Parterre zur Schenkwirtschaft mit Gartenplatz und einer überbauten Kegelbahn, wie auch andere kleine Wohnungen sind zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen: an der Weißeritz Nr. 683. Popp. G.

11) Ueber eine zu Johannis, vielleicht schon Ostern 1830 zu beziehende große Familien-Wohnung mit vielen wirthschaftlichen Bequemlichkeiten, auch Garten, nach der Maximilians-Allee, kann Nachweisung und Auskunft gegeben werden: Johannisgasse No. 23. a. parterre, rechts, früh 8 bis 10 Uhr.

12) Vor dem Bauener Thore auf der Bauener Straße neben den 3 Kronen ist das Parterre und die erste Etage nebst Garten zu vermieten.

13) Bei Madame Böhme am See Nr. 548. sind gute neue Betten und Matratzen zu vermieten.

14) Flügel- und tafelförmige Fortepiano's von vorzüglich gutem Ton und von verschiedener Qualität sind zu vermieten in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Ostra-Allee Nr. 74.

15) Töpfergasse Nr. 585. bei dem Hrn. Tischlermeister Wirchgen ist die 2te Etage von Ostern an zu vermieten.

16) Eine gut ausmöblirte Stube nebst Schlafgemach ist zu vermieten und große Kirchgasse Nr. 508. in der 3ten Etage zu erfragen.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, melde sich große Weißner Gasse Nr. 40. erste Etage.

2) In eine auswärtige juristische Expedition wird, unter annehmliehen Bedingungen, ein tüchtiger Expedient gesucht, der, wo möglich, sogleich antreten kann, und nähere Auskunft ertheilt: Klostergasse Nr. 9. A. parterre, links.

3) Sollte eine sittliche und gebildete Person geneigt seyn, die Führung des Hauswesens eines einzelnen Herrn gegen gemeinschaftliche Rechnung zu übernehmen, die erfährt Näheres auf versiegelte freie Briefe, mit G. F. post restante Dresden bezeichnet, welche das Adreßcomptoir zur Beförderung annimmt. v. Bart.

4) Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, wünscht sofort ein Unterkommen als Bedienter oder sonst eine für ihn passende Branche, wobei er nicht auf bedeu-

tenden Gehalt sieht. Wer hierauf gütigst achtet, wird ersucht, Adressen, mit A. W. bezeichnet, im Adreßcomptoir abzugeben.

5) Es wird ein Handelsdiener gesucht, welcher in einer Ausschnittwaaren-Handlung seine Lehrjahre vollendet hat und geläufig französisch spricht. Man hat sich deshalb schriftlich an Herrn Carlo zu wenden und den Brief an das Königl. privil. Adreßcomptoir zu senden.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Am Sonntag Abend ist ein schwarzer Jagdhund, welcher auf der Brust einen weißen Streif hat und auf den Namen Hüon hört, entlaufen; wer denselben an sich genommen hat, wird gebeten, solchen Breite-Gasse Nr. 59. zweite Etage gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

2) Ein kleiner Windhund, von aschgrauer Farbe, aber weiß an dem Halse, an der Brust, an den 4 Pfoten und an der Spitze des Schwanzes, ist am 4ten d. Mon. abhanden gekommen. Als ein leicht kenntliches Zeichen trägt er einen Einschnitt in den Spitzen der beiden Ohren. Wer ihn abliefern, erhält eine angemessene Belohnung: Johannisgasse Nr. 29. im zweiten Stock.

3) Den 24. Decbr. v. J. hat sich in den Abendstunden ein kleiner weißer Wachtelhund mit gelben Abzeichnungen in der Gegend des Prinzi Palais zu Jemandem gefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Anzeigekosten wieder erhalten und vor dem Bauener Thore, Badergasse Nr. 6. parterre erfahren, wo der Hund zu holen ist; wenn bis den 11. Jan. Niemand kommt, wird er verkauft.

4) Dienstag am 5. Januar vormittag ist auf dem Wege von der Töpfergasse durch die Klepperställe und das Durchhaus bis in's Schloß eine Briestafel von rothem Saffian, mit Stahl gestickt, verloren worden; der Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung im Adreßcomptoir abzugeben.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.

Meinen herzlichsten Dank für die vier Thaler, welche mir durch den Oberältesten der löbl. Sattler-Innung, Herrn Peters, am 4. Jan. d. J. eingehändig wurden.

Johann Gottlob Trenksch.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Neuerdings empfang ich und verkaufe geräucherten Lachs à Pfund 18 gl. Bricken à Stück 2 gl.

G. J. F. Papstorff,

äußere Pirnaische Gasse Nr. 303.

2) Ital. Maronen, Limb. Käse, Lüneburger Bricken, Straßburger Tafel-Bouillon, große Holst. Auster und andere dergl Artikel empfang ich neuerdings und empfehle solche billigt.

Carl Döhner t,
an der Kreuzkirche Nr. 522.

3) **U**nterzeichneter empfiehlt sich von morgen, als den 3. Januar an und die ganze Fastenzeit hindurch mit Pfannkuchen bester Güte, so wie auch mit Schaumbrezeln der Art. Dabei bemerke ich noch, daß Bestellungen zu jeder Stunde bestens besorgt werden.

Dresden, den 2. Januar 1830.
August Kayser, aus Torgau,
an der Frauentirche Nr. 679.

4) Mit allerbesten Lüneburger Bricken,
das Stück 2 und 2½ gl.,
und besten holl. marin. Heringen,
das Stück 2 und 2½ gl.,
empfiehlt sich
A. W. Seifert
an der Kreuzkirche Nr. 524.

5) **M**allaga-Citronen,
zum Theil etwas vom Frost gelitten, verkaufe ich
100 Stück, große zu 2 Thlr. und kleine für 24 gl.
G. F. Pappstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

6) **U**nterzeichneter empfiehlt sich vom 5. Jan.
an und die ganze Fastenzeit hindurch mit Pfann-
kuchen bester Güte.
J. Braconier,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 167.

7) Mehre Anfragen veranlassen mich, be-
kannt zu machen, daß mit der von mir bis-
her stattgehabten Herausgabe der Ziehungver-
zeichnisse Dresdener und Leipziger Lotterie
nicht nur fortgefahren wird, sondern auch
für deren möglichste Vervollkommnung ge-
sorgt worden ist. Die Vorkehrungen sind
dermaßen zweckmäßigst getroffen, daß von
jeder Ziehung die Verzeichnisse sämtlicher
gezogener Nummern von der Dresdener Lot-
terie eine halbe Stunde nach beendigter Zieh-
ung und von der Leipziger eine halbe Stunde
nach Ankunft der am Ziehungstage dort abge-
gangenen Post abgeliefert werden können.
Von allen hier concedirten Lotterien aber
erbiere ich mich, gegen billige Vergütung,
die erfolgte Ziehung der mir gemeldeten Num-
mern auf's prompteste schriftlich anzuzeigen.
Moritz Epstein,
große Kirchgasse No. 507. erste Etage.

8) **V**om 6. Jan. an und die ganze Fastenzeit
hindurch empfiehlt sich mit guten Pfannkuchen und
Schaumbrezeln
J. G. Hahn,
Schiffelgasse Nr. 156.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

1) Daß die an Sonn- und Feiertagen stattfindenden Concerte unausgesetzt ihren Fortgang haben, mache ich, mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch, hiermit ergebenst bekannt.
Friedr. Aug. Creutz.

2) Freitag den 22sten d. Mon. wird Endesae-
nannte die Ehre haben, mit Unterstützung der Kö-
nigl. Kapelle, eine musikalische Akademie im Hö-

tel de Pologne zu geben, in welcher sie sich auf dem Pianoforte hören lassen wird. Mad. Beis-
steiner und Dem. Fournier werden die Güte
haben, diese Akademie mit Gesang und Declama-
tion, so wie Hr. Kammermusikus Louis Haase
durch Violinspiel zu verschönern. Die Anschlag-
zettel werden das Nähere besagen.

Louise Stahl.

3) **M**etamorphosen-Theater.

Heute, Mittwoch den 6. Jan., wird aufges-
führt: Das Waldweibchen, romantisches Volks-
märchen in 3 Akten, von Hensler. Hierauf ein
Ballet. Zur Verschönerung des Ganzen wird das
Theater illuminirt.
Fr. Lorgie.

Einladung zu Festen etc., Speisezeddel etc.

Zu einem Karpfenschmause (Sonntag den 10.
Januar) ladet ergebenst ein
Döhner, im Schusterhause.

Getreide-Preise in Dresden, vom 29. Dec. 1829 bis 4.
Jan. 1830.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Thlr. gr.	Thlr. gr.	ger. Thlr. gr.	Thlr. gr.
Roggen	2 12 bis	2 16	ger. 2 10 bis	—
Waiden	—	—	—	—
Gerste	2 —	—	—	—
Hafer	1 14	1 16	—	1 12

Börse in Leipzig, am 4. Januar 1830.

Cours in Conv. 20 Fl. Fuß.		Dr.	Gr.
Amsterdam in Cour.	f. S. 2 Mt.	139½	—
Augsburg in Cour.	f. S. 2 Mt.	—	138½
Berlin in Cour.	f. S. 2 Mt.	103½	—
Bremen in Cour.	f. S. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Cour.	f. S. 2 Mt.	103½	104
Frankf. a. M. in W. G.	f. S. 2 Mt.	—	101
Hamburg in Cour.	f. S. 2 Mt.	148½	—
London pr. l. St.	f. S. 2 Mt.	6. 19½	—
Paris pr. 300 Fr.	f. S. 2 Mt.	—	79½
Wien in Conv. 20 Kr.	f. S. 2 Mt.	—	101½
Louis'd'or à 5 Thlr.	—	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	13½
Kais. do.	—	—	13½
Bresl. do.	—	—	12½
Passir do.	—	—	11½
Species	—	—	1
Preuß. Courant	—	—	109
Kassenbilletts	—	—	101
R. R. Oest. Anl. v. J. 1820. à 100 Fl.	—	—	—
do. v. 1821. à 250 Fl. u. 4 p. C.	—	—	135½
Actien der Wiener Bank in Fl.	—	1800	—
R. R. Oest. Metall. à 5 p. C.	—	105½	—
do. von 1829. à 4 p. C.	—	97	—
R. Preuß. Staats-Schuld-Scheine à 4 p. C. in preuß. Cour.	—	101½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. Poln. in Pr. Cour.	—	58½	—

Börse in Leipzig, am 4. Jan. 1830.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 fl. Fuß.
Excl. der Zinsen vom 1. April oder 1. Oct.

K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,		P	S.
verlosbare à 3 p. C.	{ große kleinere	—	101½
Dergl. Anleihe von 1821		—	—
à 4 p. C.	{ von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—
Anleihe der Kassenbillet-Commission,		107	—
à 4 p. C.	{ von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr. }	—	—
Kammer-Cred. Kass. Sch. Lit. Bb. Cc. Dd.		—	—
à 2 p. C. von 500, 100 und 50 Thlr.		—	91
à 3 p. C. Lit. A. von 1000 Thlr.		—	—
Ehem. K. Sächs., jetzt K. Preuss. Staatspap.		—	—
St. Cred. Kassenscheine, unverwechsl. à 3 p. C.		—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben,		—	—
à 3 p. C.	{ von 1000 und 500 Thlr. von 200 und 100 Thlr.	—	94
Central-Steuer-Scheine,		—	—
à 5 p. C.	{ von 3000 Thlr. von 2000 und 1000 Thlr. von 500, 200 und 100 Thlr.	—	102½
Kammer-Credit-Kassen-Scheine		—	103
à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.		—	103½
à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50 Thlr.		—	76
Excl. der Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Juli an.		—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822,		—	—
à 4 p. C.	{ von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—
		104	—

Angekommene Reisende. Am 4. Januar 1830.

In St. Gotha: Hr. Graf v. Proxa, Stettin, Hr. Dombr. v. Ambach a. Naumburg, Hr. Oberforststr. und Kammerherr v. Schönberg auf Oberreinsberg, Hr. Stiftsverw. Bar. v. Kiesevetter auf Reichenbach, Hr. Rittmstr. v. Zehmen auf Weisig, Hr. Kammerjunker v. Schönberg auf Lannabera, Hr. v. Kospoth auf Sebnitz, Hr. v. Schönfels auf Töberlitz.
Im H. de Russie: Hr. Bürgermstr. Wellner a. Delitzsch, die Hrn. Ritterguthbes. Adler, Döbler u. Hüttner, von Klein-Gera, Hr. Ksm. Kelleken a. Aachen.
Im H. de Saxe: Hr. Graf v. Schönburg-Neuchâsse aus Glauchau, Hr. Schaupf. Grabau a. Pesth, Hr. Amtshauptm. v. Ingenbässa. Baugen.
Im bl. Stern: Hr. Kammerherr v. Thielau auf Campertswalde, Hr. Hauptm. v. Reibold auf Polenz, Hr. v. Thielau auf Leuben.
Im g. Engel: Hr. Amtshptm. v. Boblick auf Zeschau, Hr. Kammerherr v. d. Planitz auf Naundorf, Hr. v. Arnim a. Krossen.
Im kl. Rauchh.: Hr. Stadtrichter Steinberger a. Plauen, Hr. Lehnrathe Krause a. Wildensfeld, Hr. Gastw. Fahr a. Schandau, Hr. Pred. Mann a. Carlstrube, Hr. Ksm. Löfer a. Sorau.
Beim Gastw. Kettig: Hr. Stadtsynd. Edelman a. Bauz.
Im gr. Rhd.: Hr. Fin. Commiss. Sächse a. Freiberg, die Hrn. Kfl. Rosenheim u. Schwäbinger a. Würzburg.
Im g. Anker: Hr. Stadtrichter Haase a. Döbeln.
Im deutschen H.: Hr. Mission. Kögel a. Herrnhuth.
In St. Frankf.: Hr. Lieut. v. Mangold a. Grimma, Fr. Oberst v. Trüschler a. Ortrandt.

Im Hamb. H.: Hr. Kreishptm. v. Wietersheim, Hr. Major v. Pflug auf Obereula, Hr. Forststr. v. Helledorf a. Schneeberg, Hr. Gutbes. v. Brand a. Mollwitz, Hr. Bürgermstr. Henschel a. Mitweida, Hr. Apoth. Albanus a. Meissen, Hr. Ksm. Just a. Sebnitz.
In St. Wien: Hr. Stadtrichter Mühlmann a. Zwickau, Hr. Dekon. Dieke a. Naundorf.
In der g. Krone: Hr. Colorist Schulze a. Verleburg, Hr. Gutbes. v. Münchhausen a. Eckartsberg, Hr. Kaufm. Deubert a. Leipzig.
In St. Naumb.: Hr. Maj. v. Schönberg auf Börnichen.

Gewicht- und Preis-Bestimmung für Brod, Semmel, Mehl und Kleie, vom 6. Januar 1830 an.

I. Semmel- und Dreierbrod-Waare und Hausbackenbrod.		Gewicht.		
		Pfd.	Qtr.	Ql.
1 Groschensemmel		—	27	1
1 Sechsersemmel		—	13	2½
1 Dreiersemmel		—	6	3
1 Herrenscherbrod v. Semmelteig (lang)		—	13	2½
1 Herrendreierbrod v. Semmelteig (lang)		—	6	3
1 fein weißes Dreierbrod (lang)		—	16	2½
1 gering weißes Dreierbrod (lang)		—	8	1
1 gering weißes Dreierbrod (rund)		—	22	2
1 gering weißes Dreierbrod (rund)		—	11	1
1 hausbacken Viergroschenbrod (rund)		8	6	—
1 hausbacken Dreigroschenbrod (rund)		6	4	2
1 hausbacken Zweigroschenbrod (rund)		4	3	—
1 hausbacken Eingroschenbrod (rund)		2	1	2

II. Feineres reines Roggen-Brod, Mehl und Kleie.		Preis.		
		Thlr.	gl.	pf.
1 weißf. Dresdener Roggen-Brod (lang)		—	1	9
1 vierpfündiges dergl. (lang)		—	8	6
1 sechspfündiges dergl. (lang)		—	5	3
1 weißf. Loekwiler Roggen-Brod (lang)		—	1	6
1 vierpfündiges dergl. (lang)		—	8	—
1 sechspfündiges dergl. (lang)		—	4	6
1 Viertel gutes Weizenmehl		1	12	8
1 Viertel mittleres Weizenmehl		—	9	2
1 Mehe mittleres Weizenmehl		—	17	10
1 Viertel Weizenkleie		—	4	5½
1 Viertel Roggenmehl		—	4	4
1 Viertel Roggenkleie		—	19	10½
		—	5	—

Der Scheffel Weizen ist:
beim Gebäck zu 6 Thlr. 16 gl. 2 pf., nämlich:
4 Thlr. 8 gl. — pf. vormonatl. Durchschn. Einkaufspr. in Neust. Dresden,
2 s 8 s 2 s Fabrikationkosten,
beim Mehl zu 5 Thlr. 4 gl. — pf., nämlich:
4 Thlr. 8 gl. — pf. Einkaufspreis, wie oben,
— s 20 s — s Fabrikationkosten.
Der Scheffel Roggen aber:
beim Gebäck zu 3 Thlr. 20 gl. 2 pf., nämlich:
2 Thlr. 15 gl. — pf. vormonatl. Durchschn. Einkaufspr. in Radeburg,
1 s 5 s 2 s Fabrikationkosten,
beim Mehl zu 3 Thlr. 10 gl. — pf., nämlich:
2 Thlr. 15 gl. — pf. Einkaufspreis, wie oben,
— s 19 s — s Fabrikationkosten,
in Ansatz gebracht.

Tagebuch für Fremde.

Donnerstag. 1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.
Mittwoch. 2) Öffentliche Vergnügungen. Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade und auf Finklatters. Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus, im Feldschlößchen und bei Rabert in Friedrichstadt. Theater: Ubbella, romantische Oper in 2 Akten, Musik von E. G. Keisiger. (Ende 9 Uhr.)